

I. Personalbestand der Lehrer

am Schluss des Schuljahres.

Vorstand des Gymnasiums und der Elementarschule:
Oberstudienrat Rektor Dr. Klett.

Hauptlehrer des Gymnasiums:

Rektor Dr. Klett.

Professor Koch, erster realistischer Hauptlehrer; Stellvertreter: der Kandidat des realistischen Lehramts Volz.

"	Dr. Dürr, Klassenlehrer an Klasse	IX.
"	Widmann, " " "	VIII.
"	Schmidt, " " "	VII.
"	Dr. Mäule, zweiter realistischer Hauptlehrer.	
"	Käller, Klassenlehrer an Klasse	VI.
"	Feucht, " " "	V.
"	Fischhaber, " " "	IV.
"	Gut, " " "	III.
"	Reiniger, " " "	II.
Präzeptor	Geiger, " " "	I.
"	Dinkel, " " der Vorklasse.	

Hilfslehrer:

Gymnasialvikar: Kienle.

- 1) für evang. Religions-Unterricht: a. an der oberen Abteilung: Stadtpfarrer Pfeleiderer.
b. an Klasse IV und V: Stadtpfarrer Kübler.

- 2) für kathol. Religions-Unterricht: a. an der oberen Abteilung: Stadtpfarrer Dr. Rombold.
b. an der mittleren und unteren Abteilung: die jeweiligen Stadtvikare.
- 3) für mosaich. " " an der mittleren und unteren Abteilung: Lehrer Metzger.
- 4) für Naturgeschichte: an Klasse I—III: Oberlehrer Schlenker.
an der Vorklasse: Elementarlehrer Reuss.
- 5) für Zeichnen: Professor Braumiller.
- 6) für Turnen: Turnlehrer Stäbler.
- 7) für Singen: Elementarlehrer Klotz.

Lehrer an der Elementarschule:

- Obere Klasse: a. Oberlehrer Schlenker.
" " b. Elementarlehrer Doster.
" " c. Hilfslehrer Gäckle.
- Untere Klasse: a. Elementarlehrer Reuss.
" " b. " Klotz.
" " c. " Gienger.

Schuldiener: Famulus Schank.



II. Der Unterricht.*)

A. Elementar-Schule.

Untere Abteilung.

Klasse a) Elementarlehrer Reuss. Klasse b) Elementarlehrer Klotz.

Klasse c) Hilfslehrer Nöth; seit 1. April Elementarlehrer Gienger.

Religion: 3 Std. Evang. Die wichtigsten Geschichten aus dem Alten Testament bis Mose, aus dem Neuen Testament hauptsächlich im Anschluss an die Festzeiten. Memorieren: Sprüche I. Abt. Nro. 1, 3, 4, 7, 10, 11, 12, 14, 20, 25; Lieder Nro. 102, 381, 160.

Kath. Katechesen nach Mey. Stadtvikar.

Lesen 6 Std. Deutsches und lateinisches Alphabet. Zusammenhängende Lesestücke nach Schulers Lesebuch.

Rechtschreiben (und Sprachlehre) 3 Std. Einfache Diktate ohne Dehnung und Schärfung nach Schick, Rechtschreibübungen I. Stufe. Laute; Unterscheidung von Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwort.

Schönschreiben 3 Std. Kleines und grosses deutsches Alphabet.

Rechnen 4 Std. Addieren und Subtrahieren mit 1—6 im Zahlenraum von 1—100.

Anschaunungsunterricht 1 Std.: Frühling, Sommer, Herbst, Winter; das Wasser, die Zeit, Schule und Haus; Haustiere; Besprechung des Lesestoffs.

Obere Abteilung.

Klasse a) Oberlehrer Schlenker. Klasse b) Hilfslehrer Pfähler, seit 1. April Elementarlehrer Doster. Klasse c) Hilfslehrer Köhler, seit 15. März Gäckle.

Religion 2 Std. Evang. Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament; Bedeutung der christlichen Feste. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

Kath. Katechesen nach Mey mit Erweiterungen aus der biblischen Geschichte. Stadtvikar.

Lesen 5 Std. Lesebuch von Gommel u. Schick. Besprechung einzelner Stücke. Deklamation von Gedichten.

*) Wo der Name des Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer gemeint.

Deutsche Sprache 5 Std. a) Rechtschreiben 4 Std. Im Anschluss an Schick und Stäbler I. und II. Stufe. b) Sprachlehre 1 Std. Hauptwort: Zahl, Geschlecht, Bildung, Deklination. Eigenschaftswort: Bildung, Steigerung, Deklination. Zeitwort: Bildung und Stammformen. Persönliches Fürwort.
Schönschreiben 3 Std. Deutsche Schrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen; Taktschreiben.
Rechnen 4 Std. Numerieren, Addieren, Subtrahieren innerhalb 1000; Multiplizieren (mit 1—3stelligem Multiplikator); Dividieren mit 1stelligem Divisor. Kopfrechnen.
Anschauungsunterricht 1 Std. Im Anschluss an das Lesen Behandlung vorzugsweise der naturgeschichtlichen Gegenstände.

B. Gymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer: Präzeptor Dinkel.

Religion: Evang. 2 Std. Erzählungen aus dem Alten Testamente. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
Kath. 2 Std. Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testament. Beichtunterricht; die hl. Messe. Stadtvikar.
Deutsch 8 Std. Leseübungen mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen aus dem neuen Lesebuch I. Rechtschreibübungen. Sprachlehre nach Glökler (die mit I bezeichneten Abschnitte). Memorieren und Deklamieren von Gedichten.
Rechnen 6 Std. Das kleine und grosse Einmaleins. Numerieren und die 4 Spezies mit unbenannten und einfach benannten Zahlen. Dividieren mit 1—4stelligem Divisor.
Naturgeschichte 2 Std. Beschreibung nützlicher Tiere und Pflanzen. Reuss.
Schönschreiben 3 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Ordnung.
Singen 1 Std. Einfache Lieder und die einfachsten methodischen Uebungen.

Klasse I. Klassenlehrer: Präzeptor Geiger.

Religion: Evang. 2 Std. Erzählungen aus dem Neuen Testament. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
Kath. 2 Std. mit Vorklasse.
Deutsch 3 Std. Leseübungen mit sprachlicher und sachlicher Erklärung aus dem neuen Lesebuch II. Sprachlehre nach Glökler (die mit II bezeichneten Abschnitte); Rechtschreibübungen. Memorieren und Deklamieren von Gedichten.
Lateinisch 10 Std. Einübung der im Uebungsbuch von Herzog I gebotenen Formen und Regeln. Memorieren der beim Uebersetzen der Uebungsstücke vorgekommenen Vokabeln.
Rechnen 4 Std. Die Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten ganzen Zahlen; Einübung des Münz-, Mass- und Gewichtssystems. Teilbarkeitsregeln. Zerlegen der Zahlen in Grundfaktoren.
Geographie 1 Std. Geographische Vorkenntnisse; Heimatkunde; Württemberg.

Naturgeschichte 2 Std. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Im Sommer: Beschreibung einheimischer Pflanzen. Oberlehrer Schlenker.

Schönschreiben: 2 Std. Deutsches und latein. Alphabet in genetischer Ordnung.

Singen 1 Std. Gehörübungen und Einführung in die Kenntnis der Noten; Choräle und Lieder (einstimmig). Klotz.

Turnen 1 Std. Einfache Gelenkübungen; Spielen; Baden. Dinkel.

Klasse II. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Schlenker; Amtsverweser Staiger;
seit 1. April Professor Reiniger.

Religion: Evang. 2 Std. Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.

Kath. 2 Std. Lehre vom Glauben, von den Geboten Gottes und der Kirche; die hl. Messe nach dem Katechismus. Stadtvikar.

Deutsch 3 Std. Leseübungen nebst Erklärung aus dem neuen Lesebuch III. Sprachlehre nach Glöckler (die mit III bezeichneten Abschnitte); Rechtschreibübungen. Kleinere Aufsatzübungen geschichtlichen und naturgeschichtlichen Inhalts. Memorieren und Deklamieren von Gedichten.

Lateinisch 10 Std. Repetition der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Uebersetzung der Uebungsstücke in Herzog II; Einübung der dazu gehörigen Vokabeln und Regeln. Wöchentlich Hebdomadar und monatlich 2—4 Prologo.

Geschichte 1 1/2 Std. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Geschichte bis 500 v. Chr. Römische Geschichte bis zur Vertreibung der Könige.

Geographie 1 1/2 Std. Uebersicht über die Weltmeere. Horizontale und vertikale Gliederung der 5 Weltteile.

Rechnen 4 Std. Gemeine und Dezimalbrüche. Zweisatz und Dreisatz mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Besitz- und Verdienst-, Einkauf- und Verkauf-, Gewinn- und Verlustrechnungen.

Naturgeschichte 2 Std. a) Pflanzenkunde. Arten: Zeitlose, Sonnenblume, Schwertlilie, Aron, Seerose, Rosskastanie, Fingerhut, Glockenblume, Knabenkräuter, Wollblume, Osterluzei, insektenfressende Pflanzen; Familien: Lilien, Schwertlilien, Narzissen, Steinobst, Kernobst, Rosengewächse, Lippen- und Schmetterlingsblütler, Hahnenfussgewächse, Nachtschatten, Nadelhölzer, Buchenfamilie, ferner Farne, Moose, Pilze. b) Tierkunde: Insekten, Kreuzotter, glatte und Ringelnatter, Frosch, Molch. Anatomisches über Säugetiere, Vögel, Fische, Lurche, Reptilien. Oberlehrer Schlenker.

Schönschreiben 1 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Reihenfolge. Taktschreiben.

Singen 1 Std. Gehörübungen und weitere Einführung in die Kenntnis der Noten; Taktarten; C-dur. Choräle und Lieder (einstimmig); Klotz.

Turnen 2 (im Sommer 3) Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung I. Stufe; Spiele. Stäbler.

Klasse III. Klassenlehrer: Professor Gut.

Religion: Evang. 2 Std. Einleitung in die Geschichtsbücher des Alten Testaments und Geschichte des Volkes Israel. Katechismus. Wiederholung der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

Kath. 2 Std. mit Klasse II.

Deutsch 2 Std. Lese- und Vortragsübungen; Erklärung von Stücken aus dem neuen Lesebuch IV. Sprachlehre: der für Klasse III vorgesehene Lehrstoff. Aufsätze. Memorieren von Gedichten.

Lateinisch 9 Std. Repetition der Formenlehre. Übungsbuch von Herzog III und die dazu gehörigen Abschnitte der Syntax. Ausgewählte Stücke aus Lhomond. Schriftliche Wochenarbeiten und alle 14 Tage eine Klassenarbeit.

Französisch 4 Std. Elementarbuch von G. Plötz, Ausg. A. Wöchentlich eine schriftliche Komposition, teils als Haus-, teils als Klassenarbeit.

Geschichte 1½ Std. Alte Geschichte von 500 v. Chr. bis zur Schlacht bei Actium.

Geographie 1½ Std. Physikalische von Mitteleuropa, politische des deutschen Reichs.

Rechnen 3 Std. Wiederholung und Abschluss des Bruchrechnens. Schlussrechnung. Prozent- und Zinsrechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Rabatt und Diskonto.

Naturgeschichte 2 Std. a) Pflanzenkunde. Familien: Liliengewächse, Schwertlilien, Orchideen, Rosenblütler, Schmetterlingsblütler, Nachtschatten; Klassen: Flechten, Pilze, Algen, Moose, Farne. b) Tierkunde: Insekten, Spinnen, Krebse, Würmer, innerer Bau der Wirbeltiere; Uebersicht über das Tierreich. c) Lehre vom Menschen verbunden mit Gesundheitslehre. Oberlehrer Schlenker.

Schönschreiben 1 Std. Deutsche, lateinische und griechische Schrift.

Zeichnen 2 Std. Elementarzeichnen nach der Wandtafel, nach Vorlagen von Kolb und Herdtle. Braumiller.

Singen 1 Std. Methodische Uebungen und Einführung in die Kenntnis der Tonleitern G-, D-, A- und F-dur. Choräle, Lieder (zweistimmig). Klotz.

Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung II. Stufe; Spiele. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel. Stäbler.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Fischhaber.

Religion: Evang. 2 Std. 1 Std. Bibelkunde. Poetische und prophetische Bücher des Alten Testaments. Kübler.

1 Std. Memorieren; Katechismus, Sprüche und Lieder.

Kath. 2 Std. mit Klasse II.

Deutsch 2 Std. Prosaische und poetische Stücke aus dem neuen Lesebuch V gelesen und erklärt. Abschluss und Repetition der Sprachlehre; Verslehre. Aufsätze. Memorieren von Gedichten.

Lateinisch 8 Std. Exposition: Cäsar bellum Gallicum Buch I und II. Kompos. nach Herzog IV; neben den Hebdomadarien alle 8—14 Tage 1 Proloco.

- Griechisch 6 Std. Einübung der Formenlehre bis zu den verba muta einschliesslich.
Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (abwechselnd Haus- und Klassenarbeit).
- Französisch 3 Std. Sprachlehre § 1—24, Uebungsbuch Heft I, I—XXV. Wöchentlich
thème oder dictée.
- Geschichte 1½ Std. Röm. Gesch. von 30 v. Chr. bis 476 n. Chr.; Deutsche Geschichte
im Mittelalter.
- Geographie 1½ Std. Europa ausser Deutschland.
- Rechnen 2 Std. Wiederholung der Bruchrechnung mit Textaufgaben. Rechnungen über
Schuldscheine, Gewinn- und Verlustrechnung, Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungs-
rechnungen. Zusammenges. Schlussrechnung. Dinkel.
- Geometrie 1 Std. Das vorgeschriebene Pensum aus Spieker, Abschnitt I—III. Dinkel.
- Zeichnen 2 Std. Conturen nach Vorlagen von Kolb und Högg; Vorgerückte zeichnen
nach ornamentalen Gipsmodellen. Braumiller.
- Singen 1 Std. Mit Klasse III.
- Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung III. Stufe; Spiele. Im Sommer daneben
2stündiges Turnspiel. Stäbler.

Ersatz-Unterricht für die nicht Griechisch lernenden Schüler:

- Englisch 4 Std. Gesenius, kurzgefasste Sprachlehre, Kap. 1—9. Feucht.
- Französisch 2 Std. Im Anschluss an das Klassenpensum. Fischhaber und Reiniger.
- Mathematik 1 Std. " " " " " " Dinkel.

Klasse V. Klassenlehrer: Professor Feucht.

- Religion: Evang. 2 Std. Bibelkunde: Neues Testament. Kübler.
Kath. 2 Std. Mit Klasse II.
- Deutsch 2 Std. Prosaische und poetische Stücke aus dem neuen Lesebuch VI. Die Szenen
aus Wallensteins Lager mit verteilten Rollen eingeübt; Deklamationen, Aufsätze und
Aufsatzdispositionen.
- Lateinisch 8 Std. Expos.: Caes. bell. Gall. lib. VII; Liv. Ausw. von Jordan S. 1—50.
Komposition aus Herzog V, N. 1—140 und im Anschluss daran Repetition der Syntax
nach Landgraf. Jede Woche eine Hausarbeit, alle 14 Tage eine Klassenarbeit.
- Griechisch 6 Std. Einübung der Formenlehre; aus der Syntax Kasuslehre; Pronomina;
die wichtigsten Präpositionen. Expos. Xenoph. Anab. I. Wöchentlich eine Klassen-
arbeit.
- Französisch 3 Std. Uebungsbuch, Heft I mit den dazu gehörigen Paragraphen der Sprach-
lehre. Wöchentlich Klassen- oder Hausarbeit. Klett.
- Geschichte 1½ Std. Deutsche Geschichte vom Jahre 1517—1871. Das Wichtigste aus
der Württemb. Geschichte.
- Geographie 1½ Std. Allgemeine Erdkunde; Australien, Amerika, Afrika, Asien.

- Rechnen $1\frac{1}{2}$ Std. Stockmayer-Fetscher, VI. Bdchn.: Vermischte Aufgaben zur Wiederholung und zur weiteren Uebung im Rechnen mit Dezimalbrüchen und gemeinen Brüchen, Gruppe 5—10. Abschluss der bürgerlichen Rechnungsarten, Gruppe 11—16. Weitere Aufgaben zur Wiederholung und Erweiterung des eingeübten Lehrstoffs; Bewegungsaufgaben Gruppe 19—28 und Gruppe 31, 32. Geiger.
- Geometrie $1\frac{1}{2}$ Std. Spieker I—IV. Geiger.
- Zeichnen 2 Std. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen; Zeichnen einfacher Landschaften. Braumiller.
- Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung IV. Stufe. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel. Stäbler.

Ersatz-Unterricht für die nicht Griechisch lernenden Schüler:

- Englisch 4 Std. Gesenius, Sprachlehre, abgeschlossen; Reuter, zusammenhängende Stücke 1—15. Mäule.
- Französisch 2 Std. Im Anschluss an das Klassenpensum. Klett und Reiniger.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Käller.

- Religion: Evang. 2 Std. Einführung in das Neue Testament. Pfeleiderer.
Kath. 1 Std. Glaubenslehre nach Dreher. Dr. Rombold.
- Deutsch 2 Std. Schillers Leben und wichtigste Dichtungen. Aufsätze, Deklamations- und Rezitationsübungen.
- Lateinisch 8 Std. 5 Std. Exposition: Livius I und III, 32—40; Ovid, ausgewählte Stücke aus den Metamorphosen, Fasten und Tristien; Virgils Äneis I. Perioden. 3 Std. Komposition: mündlich aus Herzog V, 150—fin mit Auswahl. Argumente und Extemporalien.
- Griechisch 6 Std. 3—4 Std. Exposition: Xenophon, Anabasis I Schluss, II, III, IV Anf. Odyssee I und II. 2—3 Std. Grammatik: Schulgrammatik von Kägi § 183—225; Vorübungen zur griechischen Syntax von Schmid. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit (Exposition). Widmann.
- Französisch 2 Std. Schulgrammatik von K. Plötz, Leç. 29—60. Exposition aus Süpfle, franz. Lesebuch. Alle 14 Tage thème oder dictée.
- Geschichte 2 Std. Orientalische und griechische Geschichte; Römische Geschichte bis zu Cäsars Tod.
- Geographie 2 Std. Mathematische Geographie. Die Länder Europas mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland. Mäule; im Sommer Volz.
- Mathematik 4 Std. Algebra: Repetition und Ergänzung von Multiplikation, Division und Bruchrechnung, Potenzen, Gleichungen I. Grades mit einer oder mehreren Unbekannten (Bardey, Abschnitt VI—XII, XX, XXII—XXIV). Geometrie: Dreieck, Parallelogramm, Trapez, Kreis, Inhalt der Figuren (Koch § 1—104). Koch; Volz.

Chemie und Mineralogie 2 Std. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Raum-, Gewichts- und Temperaturbestimmungen. Grundzüge der anorganischen Chemie. Einleitung in die Mineralogie. Besprechung wichtiger Mineralien. Mäule.
Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung V. und VI. Stufe. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel. Stäbler.
Hebräisch fak. 2 Std. Kautzsch, Uebungsbuch, Nr. 1—50. Schmidt.
Englisch fak. 2 Std. mit Klasse IV.
Zeichnen fak. 2 Std. Zeichnen und Aquarellieren von Landschaften. Braumiller.
Stenographie fak. 2 Std. Geiger.

Ersatz-Unterricht für die nicht Griechisch lernenden Schüler:

Englisch 3 Std. Reuter, Zusammenhängende Stücke, 20—58; Mark Twain, The Innocents Abroad, Chapter I bis V, VII, VIII, XXII, XXIII.
Französisch 2 Std. mit Klasse VII.
Geographie 2 Std. mit Klasse VII.

Klasse VII. Klassenlehrer: Professor Schmidt.

Religion: Evang. 2 Std. mit Kl. VI.
Kath. 1 Std. mit Kl. VI.
Deutsch 2 Std. Geschichte der deutschen Literatur bis 1250 mit Ausschluss des Minnesangs; Lektion der betreffenden Abschnitte in Schauenburg und Hoche I. Vortragsübungen. Widmann. — Aufsätze. Schmidt.
Lateinisch 7 Std. 5—6 Std. Exposition: Sallustius, bellum Catilinae; Cicero, pro rege Deiotaro. — Virgils Aeneis II und IV; Catull nach Biese, Römische Elegiker. — Perioden. 1—2 Std. Komposition: Hebdomadarien und mündliche Uebungen.
Griechisch 7 Std. Herodot, Auswahl von Harder, bes. B. VI—VIII. Homer, Odyssee VI—XXIII mit Auslassungen. Alle 14 Tage eine Periode. — Beendigung der Syntax nach Drücks Uebungsbuch für Sekunda.
Französisch 2 Std. Komposition: Abschluss der Schulgrammatik von Plötz; zusammenhängende Stücke von Reuter 1—65 mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Exposition: Ausgewählte Stücke aus Hölders Literatur. Käller.
Geschichte 2 Std. Römische Geschichte von Cäsars Ermordung an; Geschichte des Mittelalters.
Geographie 2 Std. Afrika, Amerika und Asien. Mäule.
Mathematik 4 Std. Algebra: Wurzeln, Gleichungen I. Grads mit einer und mehreren Unbekannten, II. Grads mit einer Unbekannten (Bardey, Abschnitt XII—XIV, XV, XVI, XX, XXII—XXVI). Geometrie: Kreis und Inhalt der Figuren, repetiert. Proportionalität und Aehnlichkeit (Koch § 84—116; 122—130). Koch; Volz.
Physik 2 Std. Mechanik und Kalorik. Mäule.

Turnen 2 (im Sommer 4) Std. mit Klasse VI.
Hebräisch fak. 2 Std. Kautzsch, Uebungsbuch, Nr. 55—80 und einzelne zusammenhängende Stücke. Genesis 1—8. Perioden. Käller.
Englisch fak. 2 Std. mit Kl. V.
Zeichnen fak. 2 Std. mit Kl. VI.
Stenographie fak. 1 Std. Geiger.

Klasse VIII. Klassenlehrer: Professor Widmann.

Religion: Evang. 2 Std. Kirchengeschichte. Pfeleiderer.
Kath. 1 Std. Mit Klasse VI.
Deutsch 3 Std. Aufsätze und Dispositionen. Deutsche Literaturgeschichte von 1250 bis Wieland. Lektüre deutscher Stücke aus Schauenburg-Hoche I und aus Biese, deutsches Lesebuch, sowie Shakespeares Macbeth. Vortrags- und Deklamationsübungen.
Lateinisch 7 Std. 5 Std. Exposition: Cicero pro lege Manilia und pro Archia poeta; Cicero, ausgewählte Briefe (Ausgabe von Aly); Horaz, Oden und Epoden. Perioden. 2 Std. Komposition: Hebdomadarien.
Griechisch 7 Std. 6 Std. Exposition: Demosthenes, Staatsreden I, IV, V; Platon, Apologie; Sophokles, Antigone; Ilias I, II, III, IV, VI, IX, XI, XV, XVI, XVIII, XXII, XXIV mit Auslassungen. 1 Std. Perioden. Dürr.
Französisch 3 Std. Komposition: Reuter Nro. 65—90. Frenssen: Eine Handvoll Gold Seite 1—10. Exposition: Aus Hölders Handbuch der franz. Literatur: Chateaubriand, J. J. Rousseau, Mme. de Staël. Aussprachübungen nach Gedichten von Lamartine und Victor Hugo. Uebersetzen nach dem Ohr mit Redeübungen. Uebersicht der franz. Literatur im XVIII. und XIX. Jahrhundert. Mäule.
Geschichte 2 Std. Neuzeit bis Ende des XVII. Jahrhunderts. Dürr.
Mathematik 4 Std. Algebra: Imaginäres, Logarithmen, Gleichungen I. und II. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, arithm. Reihen (Bardey, Abschnitt XVII f., XXI—XXIX). Geometrie: Repetition und Uebungen. Trigonometrie: Das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck mit Anwendungen, Goniometrie. Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raum (Hauck, B. I). Koch; Volz.
Physik 2 Std. Wellentheorie und Akustik, Magnetismus, Elektrizität. Uebersicht über die Optik. Mäule.
Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung VII. und VIII. Stufe. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel. Stäbler.
Englisch fak. 2 Std. mit Klasse VII.
Hebräisch fak. 2 Std. Jesaias 1—27. Auswahl aus den Psalmen. Joel, Amos. Wöchentlich eine Periode. Käller.
Zeichnen fak. 2 Std. mit Kl. VI.
Stenographie fak. Mit Kl. VI. oder VII.

Klasse IX. Klassenlehrer: Professor Dr. Dürr.

- Religion: Evang. 2 Std. Mit Kl. VIII.
Kath. 1 Std. Mit Kl. VI.
- Deutsch 3 Std. Literaturgeschichte von Klopstocks Nachfolgern bis Goethes Tod; gelesen: Lessings Laokoon und Minna von Barnhelm, Shakespeares Macbeth, Göthes Götz von Berlichingen, (privatim Lessings Emilie Galotti). Aufsätze.
- Lateinisch 7 Std. 6 Std. Exposition: Tacitus, Annal. I—IV mit Auswahl und Germania; Horaz, Epoden, Satiren und Episteln mit Auswahl. Perioden. 1 Std. Komposition: Hebdomadarien.
- Griechisch 6 Std. Platon, Kriton und Phädon; Thukydid VI f. mit Auswahl. Sophokles, Aias; Ilias X. Perioden. Klett.
- Französisch 2 Std. Komposition: Max Lorenz, Theodor Fontane als Dichter und Kritiker. Exposition: Racine, Les Plaideurs (Schluss); H. Taine, Napoléon Bonaparte. Sprechübungen. Mäule.
- Geschichte 2 Std. 1700—1871. Klett.
- Philosoph. Propädeutik 2 Std. Empirische Psychologie und Logik. Klett.
- Mathematik 3 Std. Algebra: Gleichungen I. und II. Grads mit einer und mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Geometrie und Trigonometrie: Repetition mit Uebungen. Stereometrie: Grundzüge der Sphärik und Körperberechnungen (Hauck, B. II und III). Lösung zahlreicher Aufgaben aus den Konkursprüfungen. Koch; Volz.
- Mathematische Geographie 1 Std. Das Sonnensystem und die wichtigsten Sternbilder. Koch; Volz.
- Naturwissenschaften 2 Std. Kristallographie und Geologie; Biologie: die wichtigsten bei pflanzlichen und tierischen Organismen. Koch; im Sommer Mäule.
- Turnen 2 (im Sommer 4) Std. Mit Kl. VIII.
- Hebräisch fak. 2 Std. Mit Kl. VIII.
- Zeichnen fak. mit Klasse VI.

Chorgesang.

Den gemischten Chorgesang der Klassen I—V leitete Elementarlehrer Klotz.



III. Verzeichnis der im Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

Religion, Evangelische: Spruch- und Liederbuch. Bibl. Geschichte von Bass, Reinhardt und Spohn. — Bibl. Geschichte von Streich und Vatter. — Biblisches Lesebuch. Netoliczka, Kirchengeschichte.

Katholische: Katechesen von Mey. Schusters biblische Geschichte. Katechismus für das Bistum Rottenburg. — Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre für höhere Lehranstalten.

Deutsch: Schick und Stäbler, Rechtschreib- und Sprachbuch für Elementarklassen. Schuler, Lesebuch. Gommel und Schick, Lese- und Sprachbuch. — Regeln- und Wörterverzeichnis. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs. Glökler, Asfahl und Erbe, kurzgefasste Sprach- und Aufsatzlehre. — Deutsches Lesebuch von Schauenburg und Hoche, I. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. Biese, deutsches Lesebuch.

Lateinisch: Grammatik von Landgraf. Uebungsbücher von Herzog.

Griechisch: Grammatik von Kägi. Uebungsbücher von Kägi und Drück.

Französisch: G. Plötz, Elementarbuch Ausgabe A. Plötz-Kares, Sprachlehre und Uebungsbuch. Schulgrammatik von K. Plötz^{*)}. Reuter, zusammenhängende Stücke zur Einübung französischer Sprachregeln. Süpfle, Lesebuch. Hölder, Handbuch der franz. Literatur.

Englisch: Gesenius, kurzgefasste englische Sprachlehre. Reuter, zusammenhängende Stücke zur Einübung englischer Sprachregeln.

Hebräisch: Kautzsch, Uebungsbuch. Gesenius-Kautzsch, kurzgefasste hebr. Grammatik.

Geschichte: D. Müller, Alte Geschichte für die Anfangsstufe. Eckertz, Hilfsbuch. Lehrbuch von Dürr, Klett, Treuber I—III. Zeittafeln. Geschichtlicher Atlas von Putzger. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.

Geographie: Streich, Illustrierte Geographie und Karte von Württemberg. Seydlitz, Schulgeographie A und B. Atlas von Diercke-Gäbler.

Mathematik: 1) Rechnen: Rechenbuch von Dürr I und II; Stockmayer, Aufgaben für den Rechenunterricht. 2) Algebra, Bardey-Pietzger, Aufgabensammlung. Gauss, Vierstellige Logarithmen-Tafeln. 3) Geometrie: Spieker, Lehrbuch I; Koch, Lehrbuch I und II. 4) Stereometrie: Hauck, Lehrbuch.

Mathematische Geographie: drehbare Sternkarte von Maier in Ravensburg.

Chemie: Levin, Anfangsunterricht in der Chemie.

Physik: Mach, Lehrbuch.

Mineralogie und Geologie: Reinisch, Mineralogie und Geologie Geognostische Karte von Württemberg.

Naturgeschichte: Grundriss der Naturgeschichte von Schmeil.

Philosophie: Elsenhans, Psychologie und Logik.

Singen: Weber & Krauss, Liedersammlung.

^{*)} Fällt zukünftig weg.

IV. Chronik der Anstalt.

1. Dauer des alten, Beginn des neuen Schuljahrs; Ferien.

Das Schuljahr begann am 6. September 1906 und schliesst Mittwoch, den 24. Juli 1907. Das neue Schuljahr beginnt am 6. September mit Aufnahme-Prüfungen, der Unterricht am 7. September, morgens 9 Uhr. Die Sommerferien dauern also vom 25. Juli bis 5. September; die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis 6. Januar, die Osterferien vom 24. März bis 10. April, die Pfingstferien vom 18. bis 22. Mai.

2. Schülerzahl.

a) Gymnasium:

zu Beginn des Schuljahrs.

Vorklasse	— 33 Schüler	Klasse VI	— 29 Schüler
Klasse I	— 22 „	„ VII	— 15 „
„ II	— 28 „	„ VIII	— 11 „
„ III	— 31 „	„ IX	— 15 „
„ IV	— 32 „		
„ V	— 21 „		
	<hr/>		<hr/>
	167 Schüler		70 Schüler

Am Ende des Schuljahrs:

Untergymnasium 168 Schüler,

Obergymnasium 68 Schüler.

b) Elementarschule:

zu Beginn des Schuljahrs.

Klasse Ia	— 38 Schüler	Klasse IIa	— 39 Schüler
„ Ib	— 38 „	„ IIb	— 38 „
„ Ic	— 37 „	„ IIc	— 37 „

Zusammen: 235 Schüler.

Am Ende des Schuljahrs 226 Schüler.

3. Aenderungen der Schulorganisation.

Auf 1. April 1907 wurde die eine der beiden Hilfslehrstellen an der Elementarschule in eine Hauptlehrstelle verwandelt.

4. Personalien.

Durch Erl. 10693 vom 6. Sept. 1906 wurde Hilfslehrer Appinger an der Elementarschule seinem Ansuchen gemäss behufs Uebernahme einer Stelle an der Kaufmännischen Fortbildungsschule in Stuttgart seiner Stelle auf 6. September enthoben und Unterlehrer Gös auf 7. September zum provisorischen Hilfslehrer an der Elementarschule bestellt; durch Erl. 10766 vom 7. September 1906 wurde an Stelle des letzteren Lehramtskandidat Köhler auf 1. Oktober zum Hilfslehrer an der Elementarschule bestellt.

Am 6. Oktober 1906 starb Oberpräzeptor Schlenker, durch einen plötzlichen Tod mitten aus der ihm so lieben Berufstätigkeit abgerufen. Zum Amtsverweser an der hiedurch erledigten Stelle wurde durch Erl. 12028 vom 8. Okt. 1906 cand. philol. Staiger bestellt.

Durch Erl. 12764 und 12765 vom 26. Okt. 1906 wurde auf 1. November Hilfslehrer Harr zum Amtsverweser an der unteren Klasse der Lateinschule in Brackenheim und an seiner Stelle Lehramtskandidat Pfähler zum Hilfslehrer an der Elementarschule in Cannstatt bestellt.

Durch Königliche Entschliessung vom 31. Okt. 1906 wurde die durch Oberpräzeptor Schlenkers Tod erledigte Hauptlehrstelle an der unteren Abteilung des Gymnasiums dem Professor Reiniger am Gymnasium in Hall übertragen und durch Erl. 14087 vom 28. Nov. diesem der 1. April 1907 als Tag des Eintritts in seine neue Stelle bestimmt.

Durch Königliche Entschliessung vom 24. November 1906 wurde dem Oberlehrer Gaub an der Elementarschule die nachgesuchte Dienstentlassung behufs Uebernahme einer Hauptlehrstelle an der Kaufmännischen Fortbildungsschule in Stuttgart bewilligt.

Durch Königliche Entschliessung vom 5. Dezember 1906 wurde den Präzeptoren Geiger und Dinkel der Rang auf der achten Stufe der Rangordnung verliehen.

Durch Königliche Entschliessung vom 2. Januar 1907 wurde die durch den Weggang Oberlehrer Gaubs erledigte Hauptlehrstelle an der Elementarschule dem Elementarlehrer Doster in Tübingen übertragen und durch Erl. 308 vom 10. Jan. 1907 diesem der 1. April 1907 zum Eintritt in seine neue Stelle bestimmt, sowie Amtsverweser Nöth, der seit 1. Mai 1906 die Gaub'sche Stelle versehen hatte, auf 31. März seiner Funktionen an der Elementarschule enthoben.

Durch die im Vollmachtsnamen Sr. Majestät des Königs ergangene Entschliessung des K. Staatsministeriums vom 11. März 1907 wurde die neuerrichtete Hauptlehrstelle an der Elementarschule in Cannstatt dem Vikar Gienger an der Wilhelms-Realschule in Stuttgart übertragen und durch Erl. 3168 vom 20. März diesem der 1. April 1907 zum Eintritt in seine neue Stelle bestimmt.

Durch Erl. 2387 vom 11. März 1907 wurde der Lehramtskandidat Gäckle von Stuttgart auf 15. März 1907 zum Stellvertreter des zu einer militärischen Uebung einberufenen Hilfslehrers Köhler und weiterhin durch Erl. 4309 vom 22. April 1907 an Stelle des zum Hilfslehrer an der Oberrealschule in Cannstatt bestellten Köhler zum provisorischen Hilfslehrer an der Elementarschule bestellt; durch Erl. 3472 vom 30. März 1907 wurde Hilfslehrer Pfähler an der Elementarschule auf 1. April seiner Stelle enthoben.

Durch Erl. 3080 und 3081 vom 16. März 1907 wurde zum provisorischen Gymnasialvikar für die Zeit vom 18. bis 31. März Amtsverweser Oehler an der Lateinschule in Pfullingen und auf 1. April der bisherige Amtsverweser an Klasse II Staiger bestellt; durch Erl. 4227 vom 9. April wurde letzterer auf 15. April zum Stellvertreter des erkrankten Professors Hochstetter in Esslingen bestellt. Durch Erl. 8429 vom 15. Juli 1907 wurde Lehramtskandidat Kienle zum provisorischen Gymnasialvikar bestellt.

Für den erkrankten Professor Koch wurde durch Erl. 2927 vom 13. März 1907 der Studierende Haag für die Zeit vom 14. bis 24. März zum Stellvertreter und durch Erl. 4023 vom 8. April auf 11. April Lehramtskandidat Volz zum Amtsverweser bestellt.

5. Aenderungen des Lehrplans und der Schulordnung.

Durch Erl. 7955 vom 28. Juni 1906 haben die probeweise eingeführten Klassen- ausflüge im Winterhalbjahr, desgleichen durch Erl. 1113 vom 31. Jan. 1907 die probeweise eingeführten Turnspiele den Charakter einer dauernden und verbindlichen Schuleinrichtung erhalten. Desgleichen sind in dem abgelaufenen Schuljahr die durch Erl. 7384 vom 16. Juni 1906 verfügten Aenderungen des Lehrplans und die durch Erl. 2452 vom 11. Mai eingeführten neuen Vorschriften für die Versetzung der Schüler an den höheren Knabenschulen mit Oberklassen in Kraft getreten.

6. Visitationen und Prüfungen.

Am 28. und 29. Mai 1907 wurde der Turnunterricht am Gymnasium durch den Vorstand der Kgl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt Professor Kessler geprüft.

Die ordentliche Reife-Prüfung wurde mit 14 Schülern der IX. Klasse, darunter 2, die den Bestimmungen für Extraneer unterstanden, abgehalten, der schriftliche Teil am 19. bis 22. Juni, der mündliche unter dem Vorsitz des Kgl. Prüfungs-Kommissärs, Oberstudienrat Hauber, am 2. und 3. Juli. Die Prüfung haben folgende 12 Kandidaten bestanden:

1. Alfred Beck, Sohn des Oberbahnkassiers in Cannstatt,
2. Ernst Bühler, Sohn des Pfarrers in Neustadt a. R.,
3. Paul Färber, Sohn des Dekans in Cannstatt,
4. Karl Gossrau, Sohn des Buchhändlers in Stuttgart,
5. Erwin Heimerdinger, Sohn des Kaufmanns in Cannstatt,
6. Wilhelm Jakob, Sohn des Obersts z. D. in Cannstatt,
7. Arnold Kopp, Sohn des Pfarrers in Münster a. N.,
8. Erwin Münz, Sohn des Schullehrers in Winnenden,
9. Georg Munz, Sohn des Gastwirts in Gerstetten,
10. Rudolf Nothardt, Sohn des † Kameralverwalters in Leonberg,
11. Rudolf Pantlen, Sohn des † Sanitätsrats in Cannstatt,
12. Karl Pressel, Sohn des Pfarrers in Mühlhausen a. N.

Von diesen wollen sich widmen:

Dem militärischen Beruf vier, dem Studium der ev. Theologie, der Rechtswissenschaft, der Medizin, der Philologie, der Ingenieurwissenschaft, der Landwirtschaft, der bildenden Künste und der Kolonialwissenschaft je einer.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Reife für den einjährig-freiwilligen Kriegsdienst haben 28 Schüler erhalten.

Die Aufnahme- und Versetzungs-Prüfungen fanden am 5. und 6. Juli statt, die öffentliche Schluss-Prüfung für die Elementarschule am 20., für das Gymnasium am 22. und 23. Juli.

7. Schulfeiern.

Die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs Wilhelm II am 25. Februar 1907 wurde von Gymnasium und Oberrealschule gemeinsam begangen. Die Festrede hielt Professor Dr. Mäule über „Das Pflanzenleben im hohen Norden.“

Die öffentliche Schlussfeier wird Mittwoch den 24. Juli, morgens von 10—12 Uhr, im Kursaal stattfinden. Zur Teilnahme werden die staatlichen und städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Anstalt eingeladen.

V. Geschenke.

Im Schuljahr 1906/07 erhielt das Gymnasium nachstehende Geschenke, für die an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen wird:

Von Herders Verlag in Freiburg i. Br.:

1 Pütz, Leitfaden der vergleichend. Erdbeschreibung. 27. und 28. Aufl., bearbeitet v. Neumann.

Von Medizinalrat Dr. Blezinger, Cannstatt:

Jahresbericht des Vereins für vaterländische Naturkunde: Württbg.: 62. u. 63. Jahrgang mit Beilagen (1906 und 1907).

Von Buchners Verlag (Rud. Koch), Stuttgart:

Herzogs Lat. Uebungs. I. Teil von Plank und Fick; VI. Auflage 1907.

„ „ „ III. „ „ Plank und Kirschmer; V. Aufl. 1907.

„ „ „ IV. „ „ Plank und Kirschmer; IV. Aufl. 1907.

„ „ „ V. „ „ Plank und Kirschmer; IV. Aufl. 1907, 2 Ex.

Von Herm. Gesenius, Verlag, Halle:

F. W. Gesenius-Regel: Kurzgefasste Englische Sprachlehre; III. Aufl. 1907.

Von A. Pichlers Witwe u. Sohn, Wien:

Athen — von Franz Prix und Rom — von Franz Perschinka.

Von Ad. Bonz u. Comp. Verlag:

1 Th. Drück, griech. Uebungsbuch zur Einübung der Syntax. III. Aufl. 1907.

4 Expl. „Griechisches Wörterbuch für die Klassen IV und V der württemb. Gymnasien. 1907.

Von G. J. Göschens Verlag, Leipzig:

Schubert und Schumpelick: Arithmetik für Gymnasien. 1. Heft: Für mittlere Klassen. 1907.

Von Velhagen u. Klasing's Verlag:

Fischer, Schulatlas für Anfangsunterricht und Mittelstufen. 1907.

Von der Stadtverwaltung Stuttgart:

Alt-Stuttgarts Baukunst, bearbeitet v. Lambert u. Stahl.

Von F. A. Herbig's Verlag, Berlin:

5 Expl. Französ. Wörterbuch für die württembergischen Gymnasien im Anschluss an Plötz-Kares, kurzer Lehrgang der französ. Sprache. 1907.

Von M. Du Mont-Schauberg's Buchhandlung, Köln:

Peter Hau, Lateinisches Lese- und Uebungsbuch; I. Teil Sexta. 1901.

Von unbekanntem Geber durch Vermittlung der Verlagsanstalt F. Bruckmann, München:
Chamberlain, Immanuel Kant, die Persönlichkeit als Einführung in das Werk. 1905.

Von Steinkopfs Verlag, Stuttgart, im Auftrag von Oberlehrer Schick:

Rechenbuch für Elementarklassen.

Von Kohlhammers Verlag, Stuttgart:

3 Expl. von Fick u. Bitzer, Uebungsstoff zum deutschen Sprach- und Rechtsschreibunterricht für die Unterklassen höherer Lehranstalten. VI. Aufl. 1907.



Von F. A. Herbig's Verlag
 5 Expl. Französ.
 schluss an Plötz-K
 Von M. Du Mont-Schaube
 Peter Hau, Lateini
 Von unbekanntem Geber dur
 Chamberlain, Im
 Werk. 1905.
 Von Steinkopfs Verlag,
 Rechenbuch für E
 Von Kohlhammers Verla
 3 Expl. von Fick
 schreibunterricht f

chen Gymnasien im An-
 Sprache. 1907.

Teil Sexta. 1901.

F. Bruckmann, München:
 als Einführung in das

er Schick:

chen Sprach- und Recht-
 anstalten. VI. Aufl. 1907.

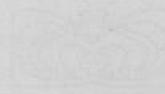


1871

Die ...
...
...

Die ...
...
...

Die ...
...
...



Die ...
...
...

Die ...
...
...

Die ...
...
...

Die ...
...
...